

Vorlage

der Oö. Landesregierung betreffend die Verlängerung der Umstellung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt im Oberösterreichischen Verkehrsverbund für das Schuljahr 2015/16 einschließlich Finanzierung einer verkehrsverbundweiten Netzkarte für Schüler und Lehrlinge im gleichen Zeitraum

[GVöV-410000/782-2015]

Der Oö. Landtag genehmigte mit Beschluss vom 16. Mai 2013 die Umstellung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt im Oberösterreichischen Verkehrsverbund. Der Beschluss umfasste:

1. die Einführung einer preislich attraktiven verkehrsverbundweiten Netzkarte für Schüler und Lehrlinge zum Preis von € 60,- ergänzend zur bestehenden und weiterhin zu den bisherigen Bedingungen erhältlichen Freifahrt zwischen Wohnort und Schule bzw. betrieblicher Ausbildungsstätte gegen Selbstbehalt von € 19,60,
2. die Lenkung der Finanzierungsströme vom Bund (Familienministerium) zu den Verkehrsunternehmen über die Verkehrsverbund Organisationsgesellschaft bei gleichzeitiger Pauschalierung dieser Finanzierung auf Basis des letztverfügbaren Abrechnungsjahres (2011/12) und Dynamisierung in den Folgejahren anhand der Entwicklung der Gesamtschülerzahlen im Bundesland,
3. die Finanzierung der zu erwartenden Einnahmehausfälle in Höhe von insgesamt maximal € 6.900.000,- p.a., wobei davon der Bund 60 % (max. € 4.140.000,- p.a.) und das Land OÖ 40 % (max. € 2.760.000,-) trägt.

Die Umstellung wurde zunächst auf einen Zeitraum von zwei Jahren (Schuljahre 2013/14 und 2014/15) beschränkt. Vor einer weiteren Verlängerung war die Umstellung einer Evaluierung zu unterziehen.

Die Evaluierung hat zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Im Schuljahr 2013/14 wurden 103.307 Schüler- und Lehrlingsfreifahrten ausgestellt, davon waren 44.814 Jugendtickets Netz. Die Anzahl der ausgestellten Schüler- und Lehrlingsfreifahrten ist leicht gestiegen, der Anteil der Netzkarten betrug 43 %. Die Zahlen lagen innerhalb der Erwartungswerte.

- Auf Grund der bisher vorliegenden Ausstellungen von Schüler- und Lehrlingsfreifahrten im Schuljahr 2014/15 kann gesagt werden, dass der Netzkartenanteil noch im Steigen begriffen ist und aktuell ca. 55 % ausmacht.
- Die Berechnungen betreffend Einnahmenausfälle haben für 2013/14 ein Ergebnis noch deutlich im erwarteten Rahmen ergeben. Aufgrund des 2014/15 noch gestiegenen Netzkartenanteils wird aber noch eine Steigerung der Einnahmenausfälle eintreten, wobei ein Ergebnis noch innerhalb des Rahmens erwartet wird.
- Bzgl. der mit der Umstellung erwarteten Beschleunigung der Prüfungen der Abrechnungen durch das Finanzamt Linz entspricht der Prüfungsfortschritt nicht den Erwartungen. Der möglichst rasche Abschluss muss daher neuerlich entschieden eingefordert werden.

Zusammenfassend kann aber gesagt werden, dass die Umstellung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt und die Einführung einer preislich attraktiven verkehrsverbundweiten Netzkarte für Schüler und Lehrlinge die gewünschten Ergebnisse gebracht haben und daher alles für eine Weiterführung spricht. Auch die Verkehrsverbundunternehmen im Oberösterreichischen Verkehrsverbund stimmen einer Weiterführung zu, wenn

- die Umstellung vorerst nur um ein weiteres Jahr (Schuljahr 2015/16) erfolgt, um einen noch besseren Überblick über die Wirkungen zu erhalten, die Aufarbeitung der Einnahmenausfallsabrechnung und -aufteilung komplett abzuschließen und die dann neuerliche Zustimmung zur Verlängerung mit dem weiteren Prüfungsfortschritt verbinden zu können.
- Die Abgeltung der Einnahmenausfällen für das Schuljahr 2015/16 wie in den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 zugesichert wird,
- der Preis der Netzkarte entsprechend der Teuerung (Verkehrsverbundindex) angepasst wird (Verkaufspreis 2015/16: Euro 63,60)

Es wird daher vorgeschlagen die Umstellung der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt und die Einführung einer preislich attraktiven verkehrsverbundweiten Netzkarte für Schüler und Lehrlinge wie 2013/14 und 2014/15 zu einem angepassten Preis von 63,60 Euro vorerst um ein weiteres Schuljahr (2015/16) ohne Änderung der Finanzierung zu verlängern:

maximaler, erwarteter Einnahmenausfall im OÖVV	6.900.000 Euro
davon Finanzierung Bund 60 %	4.140.000 Euro
davon Finanzierung Land OÖ 40 %	2.760.000 Euro
davon Land OÖ Sept. 2015 - Dez. 2015	920.000 Euro
davon Land OÖ Jänner 2016 - Aug. 2016	1.840.000 Euro

Unter Bedachtnahme auf die Mehrjährigkeit der vom Land Oberösterreich einzugehenden Verpflichtung bedarf es gem. Art 55 Oö. L-VG iVm. § 26 Abs. 8 der Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich der Genehmigung durch den Oö. Landtag.

Hinsichtlich der vertraglichen Regelungen über die die gemeinschaftliche Finanzierung der vergünstigten Netzkarte mit dem Bund besteht - im Falle einer Nichtverlängerung durch das Land Oberösterreich - das Erfordernis einer Vertragsauflösung durch den OÖ. Verkehrsverbund spätestens mit Ende März. Auf Grund der damit gebotenen Dringlichkeit gemäß § 25 Abs. 5 Oö. Landtagsgeschäftsordnung 2009 wird davon abgesehen, diese Regierungsvorlage einem Ausschuss zuzuweisen.

Die Oö. Landesregierung beantragt, der Oö. Landtag möge beschließen:

- 1. Auf Grund der Dringlichkeit der Angelegenheit wird gemäß § 25 Abs. 5 der Oö. Landtagsgeschäftsordnung 2009 davon abgesehen, diese Regierungsvorlage einem Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.**
- 2. Der Weiterführung einer verkehrsverbundweiten Netzkarte für Schüler und Lehrlinge im OÖVV im Zeitraum von 1. September 2015 bis 31. August 2016 (Schuljahr 2015/2016) zu einem angepassten Preis von 63,60 Euro wird zugestimmt und der daraus resultierende Bedarf an Landesmitteln zur Bedeckung des zu erwartenden Einnahmenausfalls in nachzuweisender Höhe - maximal jedoch 2.760.000 Euro - wird genehmigt.**

Linz, am 9. März 2015

Für die Oö. Landesregierung:

Ing. Entholzer

Landeshauptmann-Stellvertreter